

JAHRESBERICHT

2016 VEREIN
SPITEX ZÜRICHSEE



Verein Spitex Zürichsee
Bahnhofstrasse 44
8708 Männedorf
Tel. 044 922 08 00
Fax 044 922 08 01
info@spitex-zuerichsee.ch
www.spitex-zuerichsee.ch



INHALTSVERZEICHNIS

4	Vorwort der Präsidentin
5	Vorwort der Geschäftsleiterin
6	Wie sehen die Kunden die Spitex Zürichsee?
8	Wundbehandlung – eine spezialisierte Leistung
9	Aufwandübersicht / Finanzierung
10	Verrechnete Stunden
11	Kennzahlen
12	Kerndienstleistungen nach Gemeinde
13	Vorstand und Leitung
14	Bilanz per 31. 12. 2016
16	Erfolgsrechnung 2016
17	Anhang zur Jahresrechnung
21	Bericht der Revisionsstelle
22	Budget 2017
23	Aufteilung der Gemeindebeiträge 2017



VORWORT LARA RÉE

Präsidentin des Vorstandes

Müssiggang ist aller Laster Anfang. Dass wir dem Laster nicht verfallen, zeigt das vergangene Geschäftsjahr des Vereins Spitex Zürichsee. Mit gut 57'000 geleisteten Stunden hat die Spitex Zürichsee einen neuen Rekord zu vermelden. Die steigende Nachfrage freut uns sehr. Sie zeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind und sich die gute Zusammenarbeit mit dem Spital Männedorf und den zuweisenden Hausärzten sowie die stetige Umsetzung von Massnahmen zur Weiterentwicklung auszahlen.

Mit den Vertretern der Trägergemeinden pflegen wir einen konstruktiven Austausch. Mit Freude und Dank stellen wir fest, dass die Gemeinden sowohl die Arbeit als auch die Positionierung der Spitex Zürichsee als Partnerin in der ambulanten Versorgung in der Region unterstützen.

Die Zusammenarbeit im Vorstand war ebenfalls sehr konstruktiv und vertrauensvoll. An dieser Stelle sei das Engagement aller Vorstandsmitglieder herzlich verdankt.

Der grösste Dank gebührt der Geschäftsleitung und allen Mitarbeitenden der Spitex Zürichsee. Die Geschäftsleistung hat konsolidiert und vorangebracht und die Mitarbeitenden haben erneut mehr qualitativ hochstehende Pflegeleistungen erbracht. Eingeschlossen in diesen Dank sind auch die freiwilligen Fahrerinnen und Fahrer des Rotkreuzfahr- und Mahlzeitendienstes. Und alle, die die Spitex Zürichsee im vergangenen Jahr mit Beiträgen, Spenden und Legaten unterstützt haben. Diese Zeichen der Wertschätzung sind uns immer wieder Ansporn für unsere Tätigkeit. Ebenso gilt ein herzliches Dankeschön unseren Mitgliedern, die dem Verein Spitex Zürichsee neben der finanziellen Unterstützung durch den Mitgliederbeitrag, Interesse und Vertrauen entgegenbringen. Wir freuen uns, Sie auch im neuen Jahr zu begleiten und für Sie da zu sein.



VORWORT

VÉRONIQUE TISCHHAUSER

Geschäftsleiterin

Die Spitex Zürichsee führt den Grundversorgungsauftrag für die Gemeinden Männedorf, Uetikon am See, Meilen und seit Anfang 2016 auch für Herrliberg aus. Das Ziel ist ein professionelles Hilfs- und Pflegeangebot zu Hause, das wir durch die hohe Flexibilität unserer Mitarbeitenden und eine intensive Zusammenarbeit mit unseren Kunden, ihren Angehörigen und den Ärzten erreichen.

In einem stark wachsenden und herausfordernden Umfeld hat die Spitex Zürichsee 2016 erneut 10,5% mehr Pflegeleistungen als im Vorjahr erbracht und über 850 Kundinnen und Kunden betreut. Jeden Monat nehmen wir im Durchschnitt 51 Neukunden auf. Trotzdem haben wir unsere Kosten im Griff. Um diese guten Resultate auch künftig zu erbringen, ist die Überprüfung der Qualität unserer Leistungen unabdingbar. Deshalb war es uns ein Anliegen, unseren Kunden eine Stimme zu geben. Die durchgeführte Kundenumfrage lieferte wertvolle Ergebnisse. Die Gesamtzufriedenheit von 81,3% ist erfreulich, wie auch die geschätzte hohe Sozialkompetenz und Professionalität unserer Mitarbeitenden. Klare Verbesserungen werden im Bereich der Kontinuität der Pflege und in der Kommunikation gewünscht. Wir nehmen diese Rückmeldungen ernst. Bereits 2016 haben wir Massnahmen – Optimierung der Teamgrössen, engere Zusammenarbeit der Teams, neue Gebietszuteilung – eingeleitet. Sie sollen Verbesserungen in diesen Bereichen bringen. Damit die Zufriedenheit unserer Kunden steigt, ergreifen wir weitere Optimierungsmassnahmen.

Auf diesem Weg möchte ich allen Kundinnen und Kunden, Mitarbeitenden, freiwilligen Fahrerinnen und Fahrern sowie sämtlichen Partnern und Ärzten für ihr Vertrauen danken. Dank unserer täglichen Zusammenarbeit können wir unseren Auftrag erfüllen und vielen Menschen ein Leben zu Hause ermöglichen.

WIE SEHEN DIE KUNDEN DIE SPITEX ZÜRICHSEE?

Nach zwei Jahren wollten wir erstmals gezielt von unseren Kundinnen und Kunden erfahren, wie sie die Organisation und Qualität der Pflege zu Hause beurteilen. Wir befragten dazu Ende 2016 über 200 Personen.

Am 1. Januar 2015 schlossen sich die Spitex Männedorf und die Spitex Meilen/Uetikon zur Spitex Zürichsee zusammen. Ein Jahr später kam die Spitex Herrliberg dazu. Die Zeit für den Aufbau war kurz – bewusst, denn die Spitex Zürichsee wollte sich schnell mit der Arbeit für die Menschen draussen beschäftigen und nicht mit sich selbst. Eine Befragung der Kunden sollte uns nach knapp zwei Jahren zeigen, ob wir auf dem richtigen Weg sind.

Gesamtzufriedenheit

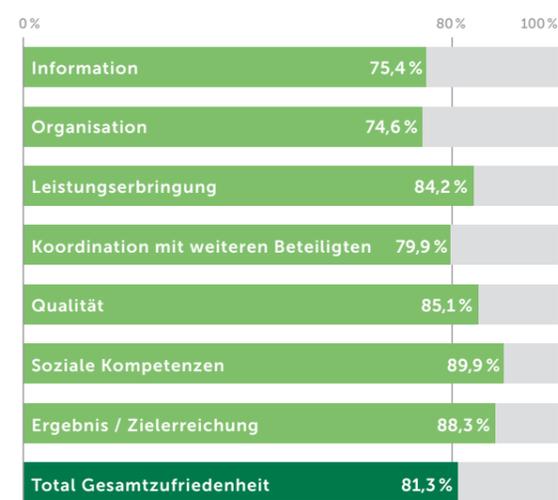
Im November 2016 führten wir die Umfrage durch. Über 200 Kunden beteiligten sich daran. Die wichtigste Erkenntnis: **81,3% der Kundinnen und Kunden sind mit der Spitex Zürichsee zufrieden oder sehr zufrieden.** Damit liegen wir leicht unter dem Durchschnittswert aller 57 Spitex-Organisationen, die an derselben Umfrage des Instituts NPO Plus teilgenommen haben.

Während die Bereiche Qualität, Soziale Kompetenzen und Ergebnis/Zielerreichung sehr gut abschneiden, sehen die Befragten vor allem in den Bereichen Information und Organisation Verbesserungspotential.

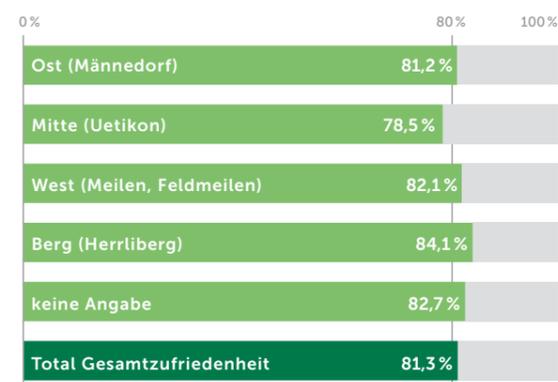
Die Teilnehmenden der **Region Berg (Herrliberg)** sind bei der Auswertung der Gesamtzufriedenheit nach Region mit über **84% am zufriedensten.**

9 von 10 Kunden empfehlen uns weiter

GESAMTZUFRIEDENHEIT



GESAMTZUFRIEDENHEIT nach Region



Qualität stimmt

«Menschen durch pflegerische und hauswirtschaftliche Dienstleistungen ein Leben zu Hause ermöglichen.» So lautet unser Grundversorgungsauftrag, der unsere Arbeit bestimmt. Wir unterstützen eine selbstbestimmte Lebensgestaltung und entlasten nahestehende Bezugspersonen. Die beiden Dienstleistungen in der Pflege und Hauswirtschaft sind denn auch die wichtigsten. Ihre Qualität schneidet in der Kundenumfrage erfreulicherweise sehr gut ab. Über 85% der Befragten sind zufrieden, wobei die Region Herrliberg Werte von über 90% erreicht. Die Teilnehmenden loben vor allem den Bereich Soziale Kompetenzen. Sie finden die Mitarbeitenden freundlich und hilfsbereit und schätzen die Rücksicht auf ihre Privatsphäre und Selbstbestimmung. Die Arbeit der Spitex beeinflusst ihre Lebensqualität positiv. Das gute Abschneiden in der Pflege und Hauswirtschaft führt dazu, dass neun von zehn Kunden die Spitex Zürichsee weiterempfehlen.

Mehr Kontinuität gewünscht

In den Bereichen Organisation und Information wünschen die Kunden, dass wir ihre Fragen schneller behandeln und die vereinbarten Termine besser einhalten. Für den Einsatz verschiedener Mitarbeitenden haben die Kunden wenig Verständnis. Sie möchten, dass immer die gleichen kommen.

Diese Wünsche nehmen wir uns zu Herzen. Bereits haben wir erste Massnahmen ergriffen, um unsere Kunden besser zu unterstützen. So haben wir die Gebiete neu verteilt und bauen die Fallführung durch die Pflegefachpersonen aus. Dadurch verbessern wir die Bezugspersonenpflege: die Kunden haben jetzt eine klare Ansprechperson, die Kontinuität in der Pflege steigt.

Das Fazit der ersten Kundenbefragung nach der Errichtung der jungen Spitex Zürichsee ist eindeutig: die Qualität stimmt, wir sind auf dem richtigen Weg. Bereits haben wir diesen Weg durch verschiedene Neuerungen weiter ausgebaut, um noch stärker auf die Bedürfnisse unserer Kundinnen und Kunden einzugehen.

ZUFRIEDENHEIT Bereich Qualität



Frage 16 Wie zufrieden sind Sie mit der Qualität der ausgeführten pflegerischen Leistungen?

Frage 17 Wie zufrieden sind Sie mit der Qualität der ausgeführten hauswirtschaftlichen Leistungen?

ZUFRIEDENHEIT Bereich Soziale Kompetenzen



Frage 18 Wie zufrieden sind Sie mit der Art und Weise, wie Ihnen das Spitex-Personal begegnet (Freundlichkeit, Hilfsbereitschaft, Einfühlsamkeit)?

Frage 19 Wie wird auf Ihre Privatsphäre Rücksicht genommen?

Frage 20 Wie respektiert das Spitex-Personal Ihren Wunsch nach Selbstbestimmung?

WUNDBEHANDLUNG – EINE SPEZIALISIERTE LEISTUNG

Um ihre Kundinnen und Kunden bestmöglich zu unterstützen, bietet die Spitex Zürichsee auch Wundbehandlungen an. Dazu hat sie eine ausgewiesene Fachperson in ihren Reihen: Wundexpertin Silvia Brühlmann.

Silvia Brühlmann, Sie sind Wundexpertin – wie kamen Sie dazu?

Silvia Brühlmann: Nach einer langen Familienpause habe ich 2011 als Pflegefachfrau bei der Spitex Zürichsee (damals noch Spitex MeilenUetikon; die Red.) den Wiedereinstieg gewagt. Aus Interesse habe ich bereits im Vorfeld Kurse zur Wundbehandlung besucht. Glücklicherweise war dieses Wissen bei der Spitex sehr gefragt. Der Job als Wundexpertin ist für mich die optimale Ergänzung zu meiner Tätigkeit als Pflegefachfrau.

Haben Sie noch eine zusätzliche Ausbildung gemacht?

Ja, ich habe 2013 die jährige, berufsbegleitende Weiterbildung der Schweizerischen Gesellschaft für Wundbehandlung absolviert. Seither besuche ich regelmässig Kongresse, um auf dem Laufenden zu bleiben.

Muss auch eine Wundexpertin beim Anblick von Wunden ab und zu leer schlucken?

Das war vor allem am Anfang der Fall. Mittlerweile denke ich primär an die Behandlungsmöglichkeiten, wenn ich eine Wunde sehe.

Wie sieht Ihre Arbeit in der Wundbehandlung aus?

Haben wir neue Kundschaft mit komplizierten Wunden, begutachte ich die Wunde und plane im engen Kontakt mit den behandelnden Ärzten die Behandlung. Mindestens einmal pro Woche besuche ich die betreffende Person und nehme, falls nötig, Anpassungen in der Behandlung vor. Immer in Absprache mit den Ärzten oder dem

Wundambulatorium des Spitals. Ich mache auch interne Schulungen, und selbstverständlich können meine Kolleginnen und Kollegen bei Fragen zu Wunden jederzeit auf mich zukommen. Wichtig ist, dass alle am gleichen Strick ziehen.

Wieso?

Da die Menschen immer älter werden, sind die häufigsten Wunden chronisch. Sie sind eine grosse Herausforderung. Das A und O bei der Wundbehandlung ist die Ursachenforschung. Ich schaue den Menschen ganzheitlich an. Wie ist seine Durchblutung? Seine psychische Gesundheit? Hat er andere Krankheiten, die die Wundheilung beeinträchtigen? Ist die Ursache klar, müssen alle, die mit der Behandlung zu tun haben, am gleichen Strick ziehen. Nur so ist eine Verbesserung oder Heilung möglich ist.

Haben Sie ein Beispiel?

Ich hatte mal einen Kunden mit einer chronisch offenen Wunde. Die Ursache lag an seiner schlechten Durchblutung. Doch er wollte keine Venenbehandlung machen. Über ein Jahr haben wir verschiedene Behandlungsmassnahmen unternommen, die Wunde hat sich leider nicht geschlossen. Während dieser Zeit haben alle Beteiligten dem Kunden die Venenbehandlung nahegelegt. Gemeinsam konnten wir ihn schlussendlich überzeugen, sich dieser zu unterziehen. Drei Monate später

war die Wunde zu. Hätten nicht alle am gleichen Strick gezogen, wäre dieser Erfolg nicht möglich gewesen.

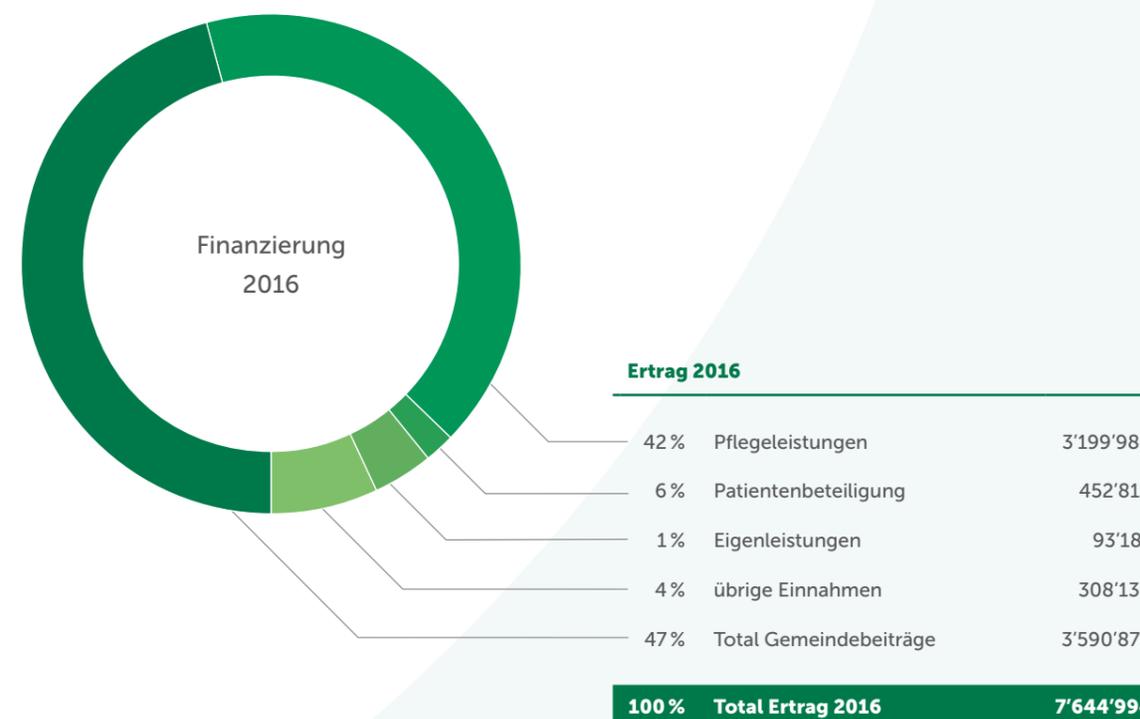
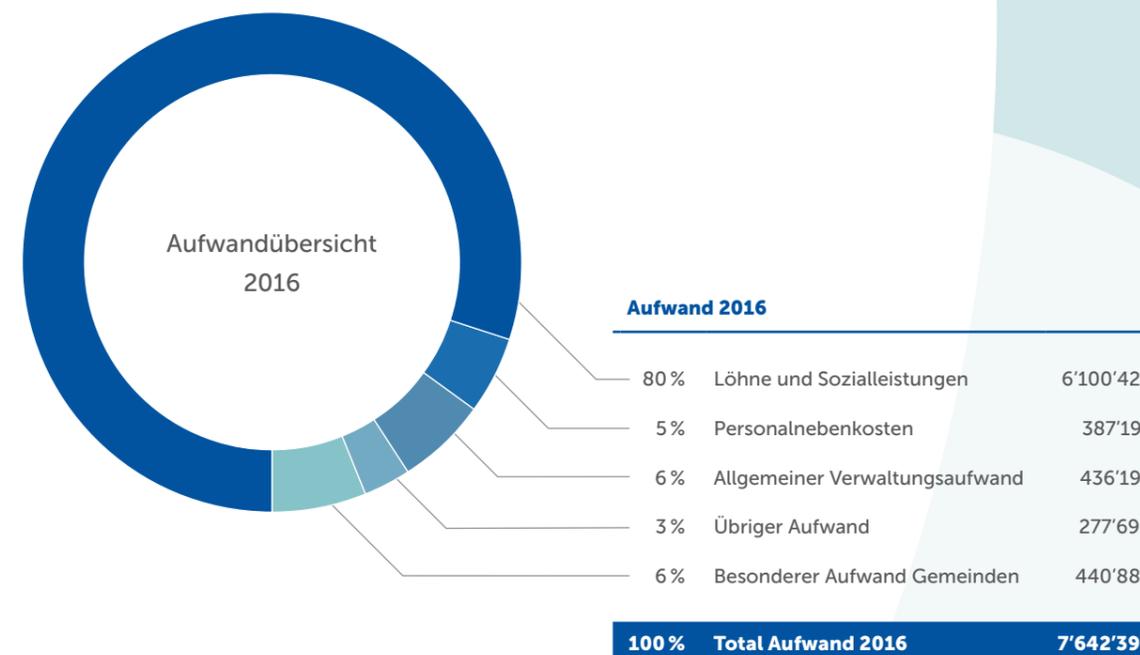
Was gefällt Ihnen besonders an Ihrem Beruf?

Vor allem, dass die Arbeit bei der Spitex im privaten Umfeld der Kunden und Kundinnen stattfindet. Dies ermöglicht den Aufbau einer vertrauensvolleren Beziehung als im Spital. Viele sind dankbar, dass die Wundbehandlung bei ihnen zu Hause erfolgen kann. Ich schätze auch die Zusammenarbeit mit den Ärzten, dem Wundambulatorium des Spitals Männedorf und vor allem meinen Kolleginnen und Kollegen sehr. Ohne ihr Mitdenken und ihre gute Pflege wäre die Wundbehandlung nicht erfolgreich. Ich finde, wir sind ein tolles, gut funktionierendes Team bei der Spitex Zürichsee. Und nicht zu vergessen: auch das Coaching und die Schulungen gefallen mir.

Ursachenforschung ist das A und O



AUFWANDÜBERSICHT / FINANZIERUNG



VERRECHNETE STUNDEN

inkl. auswärtige und selbstzahlende Kunden

Kerndienstleistungen 2016

Pflegerische Leistungen gemäss KLV

Alter	Anzahl Kunden		verrechnete Stunden	
	2015*	2016	2015*	2016
00-04	0	0	0	0
05-19	5	4	44	34
20-64	103	110	3'513	4'753
65-79	195	196	10'825	13'382
80+	383	375	24'619	24'920
Total	686	685	39'001	43'090

Akut- und Übergangspflege (AÜP)

Alter	Anzahl Kunden		verrechnete Stunden	
	2015*	2016	2015*	2016
00-04	0	0	0	0
05-19	0	0	0	0
20-64	2	0	20	0
65-79	1	2	27	51
80+	2	1	73	48
Total	5	3	120	98

Hauswirtschaftliche und sozialbetreuerische Leistungen

Alter	Anzahl Kunden		verrechnete Stunden	
	2015*	2016	2015*	2016
00-04	0	0	0	0
05-19	0	0	0	0
20-64	88	74	1'825	1'588
65-79	135	107	4'149	3'545
80+	257	234	9'640	8'723
Total	480	415	15'614	13'856

* Jahr 2015: Spitex Zürichsee + Spitex Herrliberg

• 57'044
Stunden
• 866 Kunden

KENNZAHLEN

TARIFE PRO FAKTURIERTE PFLEGESTUNDE

KLV	2015	2016
Abklärung und Beratung	79.80	79.80
Untersuchung und Behandlung	65.40	65.40
Grundpflege	54.60	54.60
Patientenbeteiligung pro Tag	8.00	8.00

TARIFE PRO FAKTURIERTE HAUSWIRTSCHAFTSSTUNDE

HW	2015	2016
Hauswirtschaftsleistung	40.00	40.00
Abklärung Hauswirtschaft	79.80	79.80

KOSTEN PRO FAKTURIERTE STUNDE

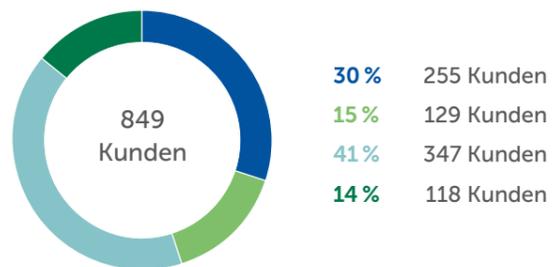
KLV und HW	2015	2015	2016	2016
	Herrliberg	Zürichsee		Normkosten Kt. ZH
Abklärung und Beratung	169.40	124.65	140.50	154.50
Untersuchung und Behandlung	148.50	125.85	139.10	148.20
Grundpflege	121.35	108.70	118.30	132.25
AÜP Abklärung und Beratung	—	126.45	129.30	121.20
AÜP Untersuchung und Behandlung	—	115.95	124.50	119.25
AÜP Grundpflege	—	107.05	111.20	105.60
Hauswirtschaftsleistung	104.35	89.20	84.95	

Alle Angaben in CHF

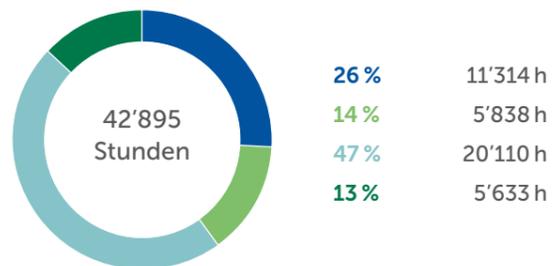
KERNDIENSTLEISTUNGEN nach Gemeinde 2016

• +4,3%
KLV- und
HW-Stunden
• 51 Anmeldungen
pro Monat

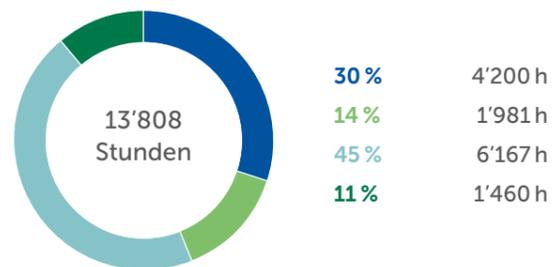
ANZAHL KUNDEN



VERRECHNETE STUNDEN PFLEGE (KLV)



VERRECHNETE STUNDEN HAUSWIRTSCHAFT (HW)



Aufgeteilt auf: ■ Männedorf ■ Uetikon am See ■ Meilen ■ Herrliberg

VORSTAND UND LEITUNG

Vorstand

Rée Lara, Meilen	Präsidentin
Blaser-Bysäth Ursula, Männedorf	Vizepräsidentin, Kommunikation
Bäbler Andreas, Herrliberg	Projekte
Lanz Manuela, Uetikon	Pol. Beziehungen, Gemeindevertreterin
Ohlund Eric, Meilen	Finanzen
Razzai-Kunz Verena, Meilen	Personal
Spoerry Christine, Uetikon	Projekte
Wölfli Caroline, Männedorf	Pflege / Qualitätsmanagement

Geschäftsleitung

Tischhauser-Ducrot Véronique

Leitung Finanzen & Dienste

Baumgartner Brigitte

Leitung Pflege & Betreuung

Sonderegger Priska

Verantwortliche

Aus- und Weiterbildung

Pfeiffer Maya

Leitungen Teams

Möller Nicole – Team Ost
Ana Nenadovic – Team Mitte
Bachmann Christine – Team West
Hartleb Britta – Team Berg

Lernende

1 Auszubildende Fachfrau HF,
1. Ausbildungsjahr
1 Auszubildende Fachfrau Gesundheit
(FaGe), 2. Lehrjahr

Dienstjubiläen

30 Jahre – Schenk Ulrike
25 Jahre – Effinger Margrit
15 Jahre – Altorfer Irene
15 Jahre – Cimino Pina
15 Jahre – Spitzer Karin



Ein Teil der 98 Mitarbeitenden, von denen die jüngste 18, die älteste 70 Jahre ist.

BILANZ

per 31.12.2016

AKTIVEN	31.12.2016 CHF	31.12.2015 CHF konsolidiert Zürichsee + Herrliberg
Kasse	2'078.50	1'592.95
Postcheckkonten	2'059.16	501'141.81
ZKB Depositenkonten	114'907.79	26'580.96
ZKB Depositenkonto Fonds	208'193.33	88'988.46
ZKB Depositenkonten Mitglieder	7'261.50	16'717.55
Flüssige Mittel	334'500.28	635'021.73
Ford. aus Lieferungen und Leistungen	1'608'202.78	669'479.05
Ford. aus Lief. und Leistg. Gdn. Zürichsee	44'130.70	79'684.85
Delkrede	-25'019.90	-25'019.90
Ford. aus Lieferungen und Leistungen	1'627'313.58	724'144.00
Verrechnungssteuer	2'543.45	1'183.00
Guthaben Soz.versicherungen AHV / ALV	14'867.75	34'055.15
Gde.beitrag gem. Leist.vereinb. H'berg	0.00	64'910.05
Winterthur Columna Abw.Konto PK / H'berg	0.00	16'036.80
Übrige kurzfristige Forderungen	17'411.20	116'185.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen	27'034.35	59'578.25
Aktive Rechnungsabgrenzungen	27'034.35	59'578.25
Umlaufvermögen	2'006'259.41	1'534'928.98
Wertschriften langfristig	169'044.00	170'854.00
Finanzanlagen	169'044.00	170'854.00
Mahlzeitendienst / Geschirr	3'507.25	4'676.40
EDV	5'776.45	12'550.95
Dienstkleider / Magnettafeln	15'825.90	12'479.80
Mobile Sachanlagen	25'109.60	29'707.15
Anlagevermögen	194'153.60	200'561.15
Total Aktiven	2'200'413.01	1'735'490.13

PASSIVEN	31.12.2016 CHF	31.12.2015 CHF konsolidiert Zürichsee + Herrliberg
Verb. aus Lieferungen und Leistungen	310'531.23	177'729.24
Verb. aus Lief. und Leist. Gemeinden	440'884.52	0.00
Verb. aus Lieferungen und Leistungen	751'415.75	177'729.24
Kreditor Sozialversicherungen BVG	2'993.60	3'129.60
Kreditor Sozialversicherungen UVG	28'905.15	10'064.30
Kreditor Sozialversicherungen KTG	11'491.65	6'498.70
Kreditor Sozialversicherungen QST	23'011.30	6'255.65
Lohnzahlungen	273'971.70	357'628.00
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	340'373.40	383'576.25
Passive Rechnungsabgrenzungen	135'982.11	278'879.79
Passive Rechnungsabgrenzungen	135'982.11	278'879.79
Fremdkapital kurzfristig	1'227'771.26	840'185.28
Spendenfonds	194'222.93	119'485.13
Wittwer Fonds	25'394.05	25'394.05
Fondskapital	219'616.98	144'879.18
Fremdkapital langfristig	219'616.98	144'879.18
Vereinskapital	750'425.67	755'563.09
Jahresgewinn/-Verlust	2'599.10	-5'137.42
Eigenkapital	753'024.77	750'425.67
Total Passiven	2'200'413.01	1'735'490.13

	2016	2015
	konsolidiert Zürichsee + Herrliberg	
Einnahmen Pflege / Betreuung / Hauswirtschaft	3'199'983.50	2'990'814.99
Einnahmen aus Patientenbeteiligung	452'816.00	439'808.00
Einnahmen andere Fachbereiche	269'398.15	289'763.00
Ein. aus Leistungen für andere Organisationen	0.00	0.00
Einnahmen aus Material und Vermietung	27'635.85	35'555.45
Nettoerlös auf Leistungen und Lieferungen	3'949'833.50	3'755'941.44
Mitgliederbeiträge	65'103.25	104'923.80
Zuwendungen Dritter	28'077.85	41'871.51
Total Mitgliederbeiträge und Zuwendungen	93'181.10	146'795.31
Restfinanzierung Kerndienstleistungen Gemeinden	3'546'744.80	2'542'798.75
Besondere Erträge Gemeinden	44'130.70	79'684.85
Gde. beitr. gem. Leistungsvereinbarung Herrliberg	0.00	64'910.05
Total Gemeindefinanzierungen	3'590'875.50	2'687'393.65
Total Einnahmen	7'633'890.10	6'590'130.40
Besoldungen	4'920'940.70	4'802'562.55
Total Besoldungen	4'920'940.70	4'802'562.55
Sozialleistungen	769'863.25	719'701.45
Total Sozialleistungen	769'863.25	719'701.45
Personalnebenkosten	88'241.45	63'889.10
Total Personalnebenkosten	88'241.45	63'889.10
Total Personalaufwand	5'779'045.40	5'586'153.10
Medizinischer Bedarf	14'476.00	14'436.90
Leistungen Dritter	477'434.19	248'129.75
Aufwand Mahlzeitendienst	215'928.75	238'470.02
Fahrzeug- und Transportaufwand	237'056.55	177'513.05
Unterhalt und Reparaturen	7'859.26	16'806.10
Mietaufwand	205'931.20	144'369.40
Aufwand Anlagenutzung	13'687.90	41'694.08
Verwaltungs- / EDV- / Werbeaufwand	189'027.59	226'280.01
Sachversicherungen	10'771.70	9'964.70
übriger Betriebsaufwand	474'048.77	152'733.35
Total übriger betrieblicher Aufwand	1'846'221.91	1'270'397.36
Betriebserfolg I (EBITDA)	8'622.79	-266'420.06
Abschreibungen	13'589.95	15'270.65
Betriebserfolg II (EBIT)	-4'967.16	-281'690.71
Finanzaufwand (Ba-Spesen)	3'188.79	3'446.21
Wertberichtigung Finanzanlagen	1'810.00	7'975.59
Finanzertrag	3'887.00	3'435.95
Betriebserfolg III (EBT)	-6'078.95	-289'676.56
Ausserordentlicher Aufwand	349.20	1'025.50
Ausserordentlicher Ertrag	9'027.25	138'778.45
Ausserordentlicher Ertrag Fondsentnahmen	0.00	146'786.19
Jahresgewinn /-Verlust	2'599.10	-5'137.42

VEREIN SPITEX ZÜRICHSEE

Anhang zur Jahresrechnung per 31. Dezember 2016

1. Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962), erstellt.

Allgemeine Angaben zum Verein

Der Verein Spitex Zürichsee entstand per 1. Januar 2015 aus der Kombinationsfusion des Vereins «Verein Spitex MeilenUetikon» und des Vereins «Verein Allgemeine Spitex-Dienste Männedorf» und wurde am 24. Juni 2015 in das Handelsregister eingetragen.

Per 1. Januar 2016 kam die Spitex Herrliberg durch Absorptionsfusion zum Verein Spitex Zürichsee.

Die Bilanz und Erfolgsrechnung per 31. Dezember 2015 wird mit den konsolidierten Zahlen der Spitex Herrliberg und des Verein Spitex Zürichsee dargestellt, damit die Vergleichbarkeit gewährleistet ist.

Fusionsverträge

Gemäss Fusionsvertrag vom 18. März 2014 bzw. vom 17. Juli 2015 sind sämtliche Aktiven und Passiven der übertragenden Vereine per 31. Dezember 2014 resp. 1. Januar 2016 auf den übernehmenden Verein Spitex Zürichsee übertragen worden.

Leistungsvereinbarung

Mit den Standortgemeinden Männedorf, Meilen, Uetikon am See und Herrliberg besteht je eine Leistungsvereinbarung in der Absicht, in diesen Gemeinden eine fachgerechte und bedarfsorientierte spitalexterne Kranken- und Gesundheitspflege sicher zu stellen. Die Auftraggeberinnen übertragen mit dieser Leistungsvereinbarung die Erbringung der Spitex-Dienstleistungen an den Auftragnehmer.

Der Verein Spitex Zürichsee erbringt folgende Dienstleistungen gemäss dem kantonalen Standardangebot nach den Richtlinien vom 5. Dezember 2007:

- a) Kerndienstleistungen (pflegerische und nicht-pflegerische Leistungen):
- Abklärung und Beratung (Art. 7 Abs. 2a. KLV)
 - Untersuchung und Behandlung (Art. 7 Abs. 2b. KLV)
 - Grundpflege (Art. 7 Abs. 2 c. KLV)
 - Leistungen der Haushalthilfe
 - Leistungen der Betreuung

- Spezielle ambulante Dienstleistungen, die gemäss eidgenössischer oder kantonaler Gesetzgebung angeboten werden müssen (z.B. psychiatrische Spitex, Kinderspitex, Onkospitex)

b) Zusatzleistungen / Nichtkerndienstleistungen:

- Vermittlung von Krankenmobilen, Mahlzeitendienst, Rotkreuz-Fahrdienst (ausser Gemeinde Herrliberg) und Reinigungsdienst
- Neben dem Grundangebot kann der Verein in Absprache mit den Vereinbarungsgemeinden zusätzliche Dienstleistungen anbieten

Zum Spitex-Auftrag gehört auch die Beratung in Gesundheitsfragen für einzelne Personen, für Angehörige oder für Gruppen, die Mithilfe bei Aktionen der Prävention und Gesundheitsförderung, die Ausbildung von Lernenden und die Aus- und Weiterbildung der Mitarbeitenden.

Bewertungsgrundsätze

Mobile Sachanlagen

Die Sachanlagen werden wie folgt abgeschrieben:

MZ-Geschirr	5 Jahre	lineare Abschreibung
EDV	3 Jahre	lineare Abschreibung
Dienstkleider	22,5 %	lineare Abschreibung

Anschaffungen im Wert von weniger als CHF 3'000.00 werden in der Regel im Jahr des Erwerbs direkt der Erfolgsrechnung belastet.

Fondskapital

Der Spendenfonds sowie der Wittwer Fonds (Zweckbindung) werden in Anlehnung an Swiss GAAP FER 21 als separate Positionen im langfristigen Fremdkapital bilanziert. Die Verwendung des Fondskapitals richtet sich nach den entsprechenden Reglementen. Die flüssigen Mittel befinden sich aktivseitig auf dem ZKB Dep.Kto. «Fonds».

Ende 2016 wurden die Anteile Genossenschaft Stöckli (CHF 3'600.00) von der Spitex Zürichsee gekündigt und zurückbezahlt. Todesfallspenden von über CHF 1'000.00 pro Todesfall wurden Ende Jahr auf den Fonds umgebucht (CHF 7'823.65). Die Buchungen auf dem Fonds-Dep.Konto sind noch nicht erfolgt, deshalb besteht eine Differenz zwischen den Fonds-Konti und dem Fonds-Bankkonto.

2. Erläuterungen zur Jahresrechnung

Finanzierung durch die Gemeinden

Die Spitex Zürichsee hat 2016 611 neue Kunden aufgenommen. Insgesamt fallen CHF 271'392 (siehe Tabelle) mehr Gemein- desubventionen als budgetiert an. Bei den KLV-Leistungen erfolgte ein Anstieg von 4'552 Std., die hauswirtschaftlichen Stunden sanken um 2'437 ggb. dem Budget. Gesamthaft sind 2'115 Std. mehr geleistet worden. Die Steigerung der Leistungen gegenüber dem Budget verteilt sich über drei Gemeinden: Männedorf, Uetikon und Herrliberg. In Meilen sanken die Leistungen.

	Männedorf	Meilen	Uetikon	Herrliberg	Auswärtige
Total Kerndienstleistungen (KLV / HW)	932'996.87	1'659'064.19	480'076.58	450'574.03	20'586.10
Kispex / Onko-Kosten 2016	18'025.70	1'080.05	0.00	1'682.15	0.00
Anteil Gemeinden SRK	7'780.95	7'780.95	7'780.90	0.00	0.00
Total Gemein- desubventionen	958'803.52	1'667'925.19	487'857.48	452'256.18	20'586.10
Budget 2016	783'363.00	1'721'488.00	410'799.00	379'800.00	0.00
Gemein- desubventionen KLV / HW gem. Rechnung		3'522'711.67			
Gemein- desubventionen Kispex / Onko / SRK		44'130.70			
Total Gemein- desubventionen gem. Rechnung		3'566'842.37			
Total Gemein- desubventionen Budget 2016		3'295'450.00			
Differenz Rechnung zu Budget		271'392.37			

Fonds in CHF

2015	Spenden-Fonds	Hiltbrunner Fonds	Wittwer Fonds	Legat Marangoni	Legat Reithaar
Eröffnung 01. 01. 2015	96'764.76	39'582.87	25'394.05	8'434.71	10'000.00
allgemeine Auslagen	-7'996.15				
Umzugskosten	-88'768.61	-14'128.64			
einmalige Fusionskosten		-25'454.23		-8'434.71	-10'000.00
Total 31. 12. 2015	0.00	0.00	25'394.05	0.00	0.00

2016	Spendenfonds Zürichsee	Wittwer Fonds	Spendenfonds Herrliberg
Eröffnung 01. 01. 2016	0	25'394	119'485
Spenden	10'000		
Anteil Genossenschaft Stöckli	3'600		
Akonto Legat M.F.	60'000		
Allgem. Auslagen	-480		-6'206
Todesfallspenden gem. Fondsreglement	7'823		
Zusammenführung Fonds	113'279		-113'279
Total Fondsbestand 31.12.2016	194'222	25'394	0

3. Erklärung zur Anzahl Mitarbeitenden

Anzahl Vollzeitstellen per 31. 12. 2015	Anzahl Vollzeitstellen per 31. 12. 2016
79 Mitarbeitende – 47,50 Stellen	98 Mitarbeitende – 58,10 Stellen

4. Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

PKG Pensionskasse, Zürichstrasse 16, 6000 Luzern 6

	2015	2016
Def. Abrechnung PKG	CHF 8'051.70	CHF 143'692.60

5. Verbindlichkeiten gegenüber den vier Gemeinden

	CHF
Gewinn 31. 12. 2016 vor Verteilung	443'483.62
Rückvergütung an Gemeinden anteilmässig den verrechneten Stunden gemäss Vorstandsbeschluss vom 09. 02. 2017	440'884.52
Gewinn	2'599.10

BERICHT der Revisionsstelle

	Männedorf	Meilen	Uetikon	Herrliberg	Total
Total KLV-Leistungen	763'576.46	1'405'964.94	400'116.47	388'113.85	2'957'771.72
Total AÜP	0.00	2'980.57	0.00	3'352.20	6'332.77
Total HW	169'420.41	250'118.68	79'960.11	59'107.98	558'607.18
Total Kerndienstleistungen	932'996.87	1'659'064.19	480'076.58	450'574.03	3'522'711.67
in Prozent	26.49 %	47.10 %	13.63 %	12.79 %	= 100 %
Kispex / Onko 2016	18'025.70	1'080.05	0.00	1'682.15	20'787.90
Anteil Gemeinden SRK	7'780.95	7'780.95	7'780.90	0.00	23'342.80
Total Gemeindegsubventionen	958'803.52	1'667'925.19	487'857.48	452'256.18	3'566'842.37
Gewinnverteilung n. verrechneten Stunden / Gemeinde	116'769.10	207'639.96	60'083.92	56'391.53	440'884.52
Total Gemeindegsubventionen nach Gewinnverteilung	842'034.42	1'460'285.23	427'773.56	395'864.65	3'125'957.85
Budget 2016	783'363.00	1'721'488.00	410'799.00	379'800.00	3'295'450.00
in Prozent	23.77 %	52.24 %	12.47 %	11.52 %	= 100 %

Der Gewinn wird gemäss Vorstandsbeschluss vom 9. Februar 2017 den Gemeinden mit dem Schlüssel der verrechneten Stunden pro Gemeinde rückvergütet. Das Guthaben wird mit der Schlusszahlung verrechnet.

6. Ausserordentlicher Ertrag/Aufwand 2015/2016

Abschluss 31. 12. 2015: Am 1. Januar 2014 wurde der 5'-Takt für die Spitex-Kerndienstleistungen eingeführt. Dies hatte Mindereinnahmen zwischen 5–13 %, je nach Art der Pflegeleistung, zur Folge. Dabei waren alle drei Kostenträger involviert. Weniger verrechenbare Stunden bei den Kunden bedeuten weniger verrechenbare Leistungen für Krankenversicherer und bei der öffentlichen Hand. (Diese Ertragsausfälle führten zu ungedeckten Restkosten in der Jahresrechnung 2014). Ertragsminderungen ergaben sich auch aus der Umsetzung der Rahmenbedingungen des Administrativvertrages der Krankenversicherer.

Die Gemeinde Männedorf hat ihren Anteil von CHF 88'414.00 an diese Mindereinnahmen für das Jahr 2014 erst am 26. Juni 2015 überwiesen. Deshalb wurde dieser Betrag als ausserordentlicher Ertrag im 2015 verbucht.

Abschluss 31. 12. 2016: Auf dem Konto ausserordentlicher Ertrag sind Guthaben 2015 von Deklarationen für die Sozialversicherungen der Spitex Herrliberg, eine Rückerstattung der Schlussabrechnung der Nebenkosten des Spitex-Zentrums Männedorf sowie die Restbereinigung des Kontos Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung Männedorf 2014/15 enthalten. Als ausserordentlicher Aufwand wurden Rückerstattungen von Doppelzahlungen 2014/15 der Spitex-Dienste Männedorf verbucht.

Es bestehen keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.

Männedorf, 17. März 2017
Verein Spitex Zürichsee

Senn & Partner AG
Wirtschaftsprüfungs- und Treuhandgesellschaft



Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an die Mitgliederversammlung des Verein Spitex Zürichsee Männedorf

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) des Verein Spitex Zürichsee für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei dem geprüften Verein vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Oetwil am See, 21. März 2017

Senn & Partner AG
Wirtschaftsprüfungs- und Treuhandgesellschaft


Roger Donzé
dipl. Wirtschaftsprüfer
zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Beilage: Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)

Esslingerstrasse 17 Postfach 118 CH-8618 Oetwil am See
Telefon 044 929 69 20 Telefax 044 929 69 19
www.wk-group.ch UID: CHE-103.852.891 HR/MWST
Partner der W&K Group
Mitglied der Treuhand-Kammer

BUDGET 2017

Aufwand in CHF	Budget 2017
Besoldungen	5'381'650
Sozialleistungen	831'800
Leistungen Dritter	120'900
Personalnebenkosten	97'250
Medizinischer Bedarf	15'000
Aufwand Mahlzeitendienst	228'000
Fahrzeug und Transportaufwand	252'350
Unterhalt und Reparaturen	12'100
Aufwand für Anlagennutzung	31'600
Aufwand für Räumlichkeiten (Miete)	185'500
Verwaltungs- / EDV- / Werbeaufwand	247'300
Versicherung / Gebühren / Finanzaufwand	13'600
übriger Betriebsaufwand	8'000
Total Ausgaben	7'425'050

Ertrag in CHF	Budget 2017
Einnahmen Pflege / Betreuung / Hauswirtschaft	3'177'700
Einnahmen aus Patientenbeteiligung	457'900
Einnahmen andere Fachbereiche	284'350
Einnahmen aus Leistungen für andere Organisationen	0
Einnahmen aus Material und Vermietung	28'000
Finanzertrag	3'200
Restfinanz. Kerndienstleistungen Gemeinden Männedorf, Uetikon am See, Meilen, Herrliberg*	3'491'629
Mitgliederbeiträge	88'400
Zuwendungen Dritter	30'000
Total	7'561'179
Erfolg	136'129
Total Einnahmen	7'425'050

* Basis: Normkosten 2017 des Kantons ZH

AUFTEILUNG der Gemeindebeiträge 2017

Budget Aufteilung der Gemeindebeiträge 2017	Anteil öffentliche Hand gemäss budgetierten Std.	Erfolg gemäss Budget
Meilen Pflege (49 %)	1'431'598	
Meilen AÜP (49 %)	3'136	
Meilen HW (44 %)	241'384	
Meilen Total (48 %)	1'676'118	-65'641
Uetikon Pflege (13 %)	379'812	
Uetikon AÜP (13 %)	832	
Uetikon HW (15 %)	82'290	
Uetikon Total (13 %)	462'934	-18'132
Männedorf Pflege (26 %)	759'624	
Männedorf AÜP (26 %)	1'664	
Männedorf HW (31 %)	170'066	
Männedorf Total (27 %)	931'354	-36'456
Herrliberg Pflege (12 %)	350'595	
Herrliberg AÜP (12 %)	768	
Herrliberg HW (10 %)	54'860	
Herrliberg Total (12 %)	406'223	-15'900
Total Gemeindebeiträge (100 %)	3'476'629	-136'129